

Aufruf des Stadtteilplenum Moabit West vom 19.01.2016

*Das Stadtteilplenum Moabit West, in dem sich engagierte Anwohner*innen mit Politik und Verwaltung regelmäßig treffen, hat in seinem Treffen am 19.01.2016 einen Aufruf abgestimmt, der sich an die folgenden Organisationen richtet:*

- *3 Eigentümer des Wohnhauses Berlichingenstraße 12*
- *Berolina Grundbesitz GmbH (Verwalter)*
- *Gästehaus Moabit
(Betreiber der Unterbringung von Wohnungslosen in der Berlichingenstr. 12)*
- *Gikon Hostel Hassan Nemr, Geschäftsführer Martin Kleiner*

z.K. Stephan von Dassel, Stadtrat für Soziales und Bürgerdienste in Mitte

z.K. Fraktionen in der BVV Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Einrichtung „Gästehaus Moabit“ in der Berlichingenstraße 12 bringt der Bezirk Mitte seit mehreren Jahrzehnten wohnungslose Menschen unter. Im November 2015 wurde dem Gästehaus Moabit von den Hauseigentümern bzw. der Hausverwaltung gekündigt. Das Gästehaus Moabit wiederum kündigte den 32 Bewohner*innen, die – aus der Obdachlosigkeit kommend – in der Berlichingenstraße 12 eine neue Heimat gefunden haben. Die Kündigung mit einer Frist von 6 Wochen läuft am 31.01.2016 aus.

Die Bewohner*innen wollen ihre Zimmer nicht verlieren, da sie sich im Haus und im Kiez heimisch fühlen. Ihre Aussichten, auf dem sehr angespannten Berliner Wohnungsmarkt eine andere Bleibe zu finden, gehen gegen Null. Bisher wurden ihnen als Alternative nur Mehrbettzimmer angeboten. In der Berlichingenstraße haben sie Einzelzimmer, in denen sie auch eigenen Hausrat benutzen können und sie haben eine Meldeadresse.

Das Stadtteilplenum Moabit West richtet sich mit dem dringenden Appell an Hauseigentümer und –verwalter:

Nehmen Sie die Kündigung zurück und erhalten Sie den Wohnraum für die Menschen, die der Obdachlosigkeit entkommen sind!

Wie auch schon in der Presse zu lesen war, wurde das Haus ab dem 01.02.2016 an die Gikon Hostel Hassan Nemr vermietet. Die Gikon betreibt Hostels und Ferienwohnungen. In der Vergangenheit ist die Gikon unangenehm aufgefallen, als sie z.B. in der Lehrter Straße in einer 3-Zimmer-Wohnung 17 geflüchtete Menschen unterbrachte und dafür hohe Tagessätze in Rechnung stellte. Laut Morgenpost vom 15.01.2016 will die Gikon in der Berlichingenstraße eine Flüchtlingsunterkunft einrichten.

Verhindern Sie, dass Wohnungslose gegen Flüchtlinge ausgespielt werden, weil sich mit Flüchtlingen mehr Geld verdienen lässt!